

schlepperwerk

in den letzten tagen wurden im betrieb versammlungen ueber das thema  
"1 jahr neuer kurs" durchgefuehrt.

in diesen 33 versammlungen stimmten alle teilnehmer dafuer, ihrer  
wahlpflicht bereits am 27.6. vormittags nachzukommen.  
die stimmung der kollegen war posetiv zu den fragen des neuen kur-  
ses und zur volkebefragung.

an feindlichen diskussionen traten auf:

ES:U 000332	BStU <del>000302</del>
----------------	---------------------------

1. Ingenieur [REDACTED] (ehem. faschist.major) :  
die situation wird solange gespannt bleiben, wie ze zwei maechte-  
gruppen nach der weltherrschaft streben. die atom-kanonen in west-  
deutschland dienen der verteidigung. ich informiere mich aus  
zeitungen von beiden seiten, glaube aber nur das was ich sehe,  
da keine die wahrheit sagt.
2. kollege [REDACTED] (tkk) ehemaliger ss-angehoeriger seit 1935.  
ich habe bisher immer an die gute sache geglaubt. die entwick-  
lung seit 9 jahren hat mich aber enttaeuscht.
3. gewerkschaftsorganisator [REDACTED] aus dem getriebebau:  
die kommende volksabstimmung ist keine freie und demokratische  
da wir zur abstimmung keine wahlkabinen haben. dagegen sollen  
wir uns wehren hat der rias gesagt.

ein etwas verbreitertes argument ist:

natuerlich sind wir fuer den frieden, aber nach uns wird ja doch  
nicht gefragt.

Quelle: BStU BVfS Pdm, Allg.S. 1/53, Bd. XIII, Bl. 332